

Repariert die Uni-Domains!

Antragsteller*innen:

Daniel Mäckelmann (UDP), Lukas Drescher (UDP)

Antragstext:

Das Studierendenparlament möge die folgende Forderung fordern und den AStA auffordern, diese Forderung gegenüber der Universitätsleitung und dem Rechenzentrum der Universität zu fordern, sowie die Organe der Studierendenschaft über diese Forderung zu informieren und bei der Umsetzung der Forderung zu unterstützen.

Das Studierendenparlament fordert: jede Webseite, die als primärer Webaufttritt einer Einrichtung der CAU genutzt wird, soll sowohl mit, als auch ohne vorangestelltes „www.“ aufrufbar sein. Insbesondere soll eine kanonische Adresse definiert werden, und von der jeweils anderen Adressvariante auf diese kanonische Adresse weitergeleitet werden.

Antragsbegründung:

Auch wenn das Eintippen von Webseitenadressen zunehmend aus der Mode kommt, so passiert dies immer noch. Dabei wird die geübte Internet-Nutzer*in ein vorangestelltes „www.“ nicht mit eintippen, da dies in weiten Teilen des Internets entbehrlich geworden ist. Nicht jedoch an der altehrwürdigen Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Hier hängt man so sehr am „www.“, dass sich viele Seiten, darunter auch die Hauptseite der Universität, „www.uni-kiel.de“, ohne das vorangestellte „www.“ nicht aufrufen lassen. Navigiert eine Nutzer*in aus Tippfaulheit beispielsweise auf „uni-kiel.de“, so lädt die Seite ewig, nur um dann einen Fehler zu zeigen. Andere Seiten zeigen hingegen sofort beim Aufruf eine Fehlermeldung. Jedoch ist beides nicht wirklich nutzer*innenfreundlich.

Auch viele Seiten von Organen der Studierendenschaft, namentlich die des Studierendenparlaments und die fast aller Fachschaften, zeigen diese Probleme.

Die geforderte Weiterleitung sollte für das Rechenzentrum technisch problemlos einrichtbar sein. Es entsteht einmaliger Aufwand, der sich in einem überschaubaren Rahmen halten müsste. Es müssen auch keine zusätzlichen Server angeschafft werden, der zusätzliche Netzwerkverkehr sollte durch die bestehenden Webserver getragen werden können. Dies zeigt sich auch daran, dass solche Weiterleitungen vereinzelt existieren, und zwar nicht nur in den Fachbereichen, in denen man üblicherweise damit rechnen würde.

Die Webseiten der Universität mit dem beschriebenen Problem, die den Antragsstellenden bekannt sind, sind:

- uni-kiel.de
- ub.uni-kiel.de
- zfs.uni-kiel.de
- tf.uni-kiel.de
- physik.uni-kiel.de
- mnf.uni-kiel.de
- math.uni-kiel.de
- studium.uni-kiel.de
- europaeische-ethnologie-volkskunde.uni-kiel.de
- kunstgeschichte.uni-kiel.de
- ufg.uni-kiel.de
- international.uni-kiel.de

Die Webseiten von Organen der Studierendenschaft mit dem beschriebenen Problem, die den Antragsstellenden bekannt sind, sind:

- stupa.uni-kiel.de
- fvk.uni-kiel.de
- fs-ing.uni-kiel.de
- fs-physik.uni-kiel.de
- fs-agrar.uni-kiel.de
- fs-biologie.uni-kiel.de
- fs-chemie.uni-kiel.de
- fs-lup.uni-kiel.de
- fs-pde.uni-kiel.de
- fs-geologie.uni-kiel.de
- fs-geschichte.uni-kiel.de
- fs-jura.uni-kiel.de
- fs-klassphil.uni-kiel.de
- fs-paedagogik.uni-kiel.de
- fs-sokrates.uni-kiel.de
- fs-sopo.uni-kiel.de
- fs-wipo.uni-kiel.de

Aufgrund der Vielzahl an betroffenen Fachschaften erscheint den Antragsstellenden eine Koordinierung über die FVK für sinnvoll. Dieser Antrag soll dies aber nicht festschreiben, sodass der AStA auch andere Möglichkeiten nutzen könnte, die betroffenen Fachschaften zu informieren.

Dass das Problem relativ einfach zu lösen ist, zeigen die wenigen Seiten, die korrekt konfiguriert sind. Nach Kenntnis der Antragsstellenden sind dies:

- asta.uni-kiel.de
- inf.uni-kiel.de
- rz.uni-kiel.de
- studiwahlen.uni-kiel.de
- fs-informatik.uni-kiel.de
- fs-medizin.uni-kiel.de
- sportwissenschaft.uni-kiel.de
- islam.uni-kiel.de